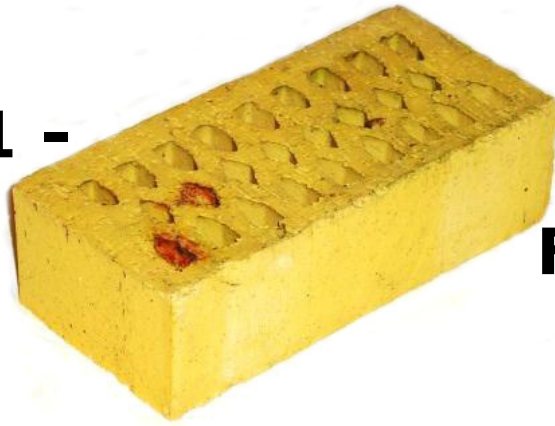


WG 1 -



**Newsletter
Februar 2006**

**Themen: Restmüll
Gelber Sack
Hygiene und Sauberkeit
Energiesparen
Internet und DSL
Sicherheit**

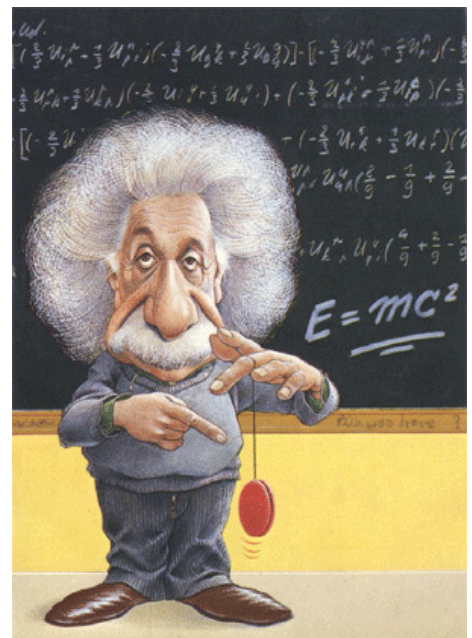
Editorial

Liebe Bewohner der WG Einsteinstraße,

in unregelmäßigen Abständen, also je nach Bedarf, wollen wir Sie über Neuigkeiten oder Anregungen informieren.

Dies ist die zweite Ausgabe unserer Newsletter. Sie ist zu umfangreich, um sie am Infoboard auszuhängen.

Information lebt von Rückmeldungen. Dies funktioniert bislang sehr gut. „Waschmaschine kaputt“, „Mülleimer zu klein“ etc. kommt prima an. Nutzen Sie die Gelegenheit für Anregungen, Kritik oder Wünsche. Dazu gibt es den Hausbriefkasten, das Telefon 98 14 56 bzw. 0172 / 73 28 982 oder einfach die E-Mail-Adresse info@wg-einstein.net



Viel Spaß beim Lesen,

Ihre Hausverwaltung

Thema: Restmüll

Die Kosten für die Restmüllentsorgung sind in unseren „all inclusive“ – Mietpreisen der einzelnen Zimmer enthalten.

Um diese Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, bitten wir, ein paar Spielregeln einzuhalten:



Nur das im Mülleimer entsorgen, was auch tatsächlich Restmüll ist!

Getränkekartons oder Joghurtbecher gehören in den gelben Sack, Glas ist separat zu recyceln.



Der Entsorger, die GOA (Gesellschaft des Ostalbkreises für Abfallwirtschaft) hat ein mathematisches Problem mit der Umrechnung von m^3 auf Tonnen. Bezahlt wird deren Entsorgung nach Gewicht, die GOA verrechnet aber m^3 an die Haushalte.

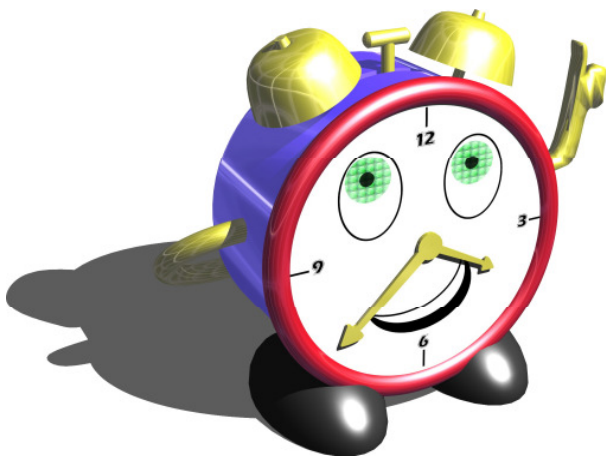
Die Müllwerker haben Anweisung, Tonnen, deren Deckel mehr als 2 cm offen steht, nicht zu leeren.

Deshalb bitte die Mülltüten möglichst zusammendrücken, damit nicht unnötig „Luft“ bezahlt werden muss.

Im Müllraum steht ein „Stopfstein“ bereit, damit man sich die Finger nicht dreckig macht.



Wenn es denn einmal gar nicht geht, werden von der Hausverwaltung Zusatzsäcke bereitgestellt.



Voraussetzung für die Abfuhr ist natürlich auch das rechtzeitige Bereitstellen des Mülleimers.

Die Abfuhrtermine (14-tägig) hängen am Infoboard aus.

Dringende Bitte:
Mülleimer am Vorabend rausstellen!



Thema: Gelber Sack



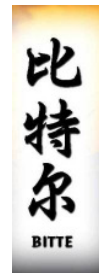
Der Umgang der Bewohner mit dem Gelben Sack hat sich in der vergangenen Zeit bewährt.

Allerdings auch hier die Bitte: Rolltainer am Vorabend zur Abfuhr bereitstellen!

Die Meinung der GOA zu dessen möglichen Inhalt hat sich in der Zwischenzeit gewandelt:

Auch Blechdosen, Aufreißdeckel oder Kronkorken können und sollen über den Gelben Sack entsorgt werden.

Lediglich Glas und Papier sollen im Recyclingraum zwischengelagert werden. Dies wird dann von der Hausverwaltung weggebracht.



Thema: Hygiene und Sauberkeit



Wir haben bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass das persönliche Verhältnis zu Hygiene und Ordnung ein individuelles Grundrecht aller Mieter ist, auf das wir keinen Einfluss nehmen wollen.

Es hört aber dann auf, wenn die Rechte anderer verletzt werden, die Vermietbarkeit der Zimmer eingeschränkt oder in letzter Konsequenz die Substanz der Einrichtung oder des Gebäudes geschädigt wird.

Es kann nicht angehen, dass sich Unrat und Müll in Gemeinschaftsräumen derartig türmen, dass bereits kriechendes oder fliegendes Ungeziefer gesichtet wurde.

Generell sind die Bewohner laut Mietvertrag bzw. Benutzungsordnung für die Reinigung der gemeinschaftlich genutzten Flächen innerhalb der einzelnen WGs selbst verantwortlich, also für Küche, Bad, WC und Flur.

Unabhängig davon werden wir dies von Zeit zu Zeit, z.B. bei Mieterwechseln durch unsere Reinigungskraft vornehmen lassen.

Thema: Energiesparen



Eigentlich sollte jedem, und allen voran Akademikern, klar sein, dass Energie ein wichtiges Gut unsere Zeit ist, mit dem umsichtig umgegangen werden sollte.

Die Kosten für alle Energiearten sind in unseren „all inclusive“ – Mietpreisen der einzelnen Zimmer enthalten. Natürlich kalkulieren wir diese Kosten laufend nach. Derzeit beträgt die so genannte „Kaltmiete“ lediglich 50 % der gesamten Mietkosten.

Es ist im Interesse aller nicht sinnvoll, z.B. bei längerer Abwesenheit von der WG, die Heizkörper voll aufgedreht zu lassen um eine konstante Raumtemperatur von 28 Grad zu erhalten.

Genauso lässt es sich nicht nachvollziehen, dass tagsüber im Winter die Fenster zur vermeintlichen Lüftung gekippt bleiben.

Die Stadtwerke Aalen haben zum 1. Januar, wie andere Energieversorger genauso, die Lieferpreise für Strom und Gas drastisch erhöht.

Deshalb bitte die Fenster nicht unnötig gekippt lassen und bei längerer Abwesenheit die Thermostatventile runterdrehen.



Unsere Bitte:

**Umweltbewusstes Verhalten,
schon allein aus Kostengründen.**

Thema: Internet und DSL



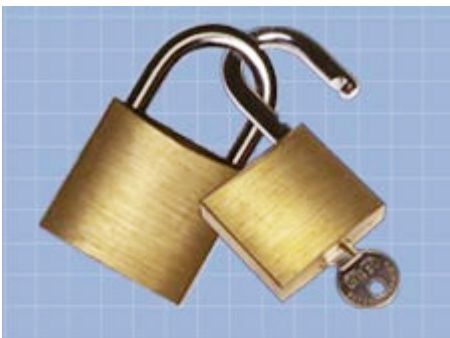
Bisher war es so, dass die Hausverwaltung zwar ein internes Daten- und Telefonnetz zur Verfügung gestellt hat, es aber Sache der einzelnen Bewohner war, sich um einen Internetanschluss zu kümmern und die Kosten hierfür mit den anderen abzurechnen.

Das soll sich ändern.

Voraussichtlich ab Mitte Februar steht ein DSL 6000 – Anschluss einschließlich Flatrate zur Verfügung.

Die Nutzungskosten betragen derzeit lediglich 12 € / Monat. Diese Kosten hängen von der Anzahl der Nutzer ab. Sollten Sie an diesem Angebot interessiert sein, bitten wir um kurze Mitteilungen über den Hausbriefkasten. Der entsprechende Betrag wird dann zusammen mit der Miete abgebucht.

Thema: Sicherheit



Bei großer Kälte, wie in der Vergangenheit, kann es möglich sein, dass trotz chemischer Schmiermittel die Hauseingangstür nicht ganz ins Schloss fällt.

Bitte achten Sie darauf, dass die Tür ganz zu ist.

Zwar wohnen Sie alle in einer sehr ruhigen Gegend, aber offene Türen sind immer eine Einladung!

Und noch ein Tipp für Fahrradfans: Lassen Sie Ihre hochwertigen Bikes nicht wochenlang über Nacht draußen angekettet. Dazu gibt es einen Fahrradraum im Keller. Aus gegebenem Anlass wissen wir, dass mit handelsüblichen Werkzeugen aus dem Baumarkt jede Fahrradkette zu knacken ist.